

## Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

**Obj.-Dok.-Nr.** 08950409  
**Kreis** Meißen  
**Gemeinde** Radebeul, Stadt  
**Anschrift** Winzerstraße 14  
**Gem. \* Fl-stck. \* Flur** Kötzschenbroda \* 2753a

### Kurzcharakteristik

Wohnhaus in offener Bebauung, mit Einfriedung; Mehrfamilienhaus, mit Eckbetonung an einem Zufahrtsweg, Putzbau mit Walmdach und einem über Eck gestellten Turm mit Zeltdach, Fenster mit Klappläden, im traditionalistischen Stil, baugeschichtlich von Bedeutung

### Denkmaltext

Fünffamilienhaus an einem kleinen dreieckigen Platz (Zillerplatz) gelegen. Ein zweigeschossiger Bau mit hohem und zurückhaltend ausgebautem Dachgeschoss im Walmdach und einem über Eck gestellten Turm mit Zeltdach und Knauf. Ein schlichter Putzbau, die rechteckigen Fenster unterschiedlicher Breite mit Klappläden, Bruchsteinverkleidung des Sockels, ein Ziegeldach mit Walm- und Schleppgauben.

Am 23. Nov. 1938 stellte der Architekt Albert Patitz als beauftragter Bauleiter der Baugenossenschaft Kötzschenbroda den Antrag zur Errichtung dieses Wohnhauses, der am 7. Aug. 1939 genehmigt wurde. Ausführung durch die Baufirma Max Umlauf. Der Rohbau am 25. April 1940 fertiggestellt. Die Genehmigung zur Ingebrauchnahme am 16. Okt. 1940.  
 (aus Denkmaltopographie Stadt Radebeul 2007)

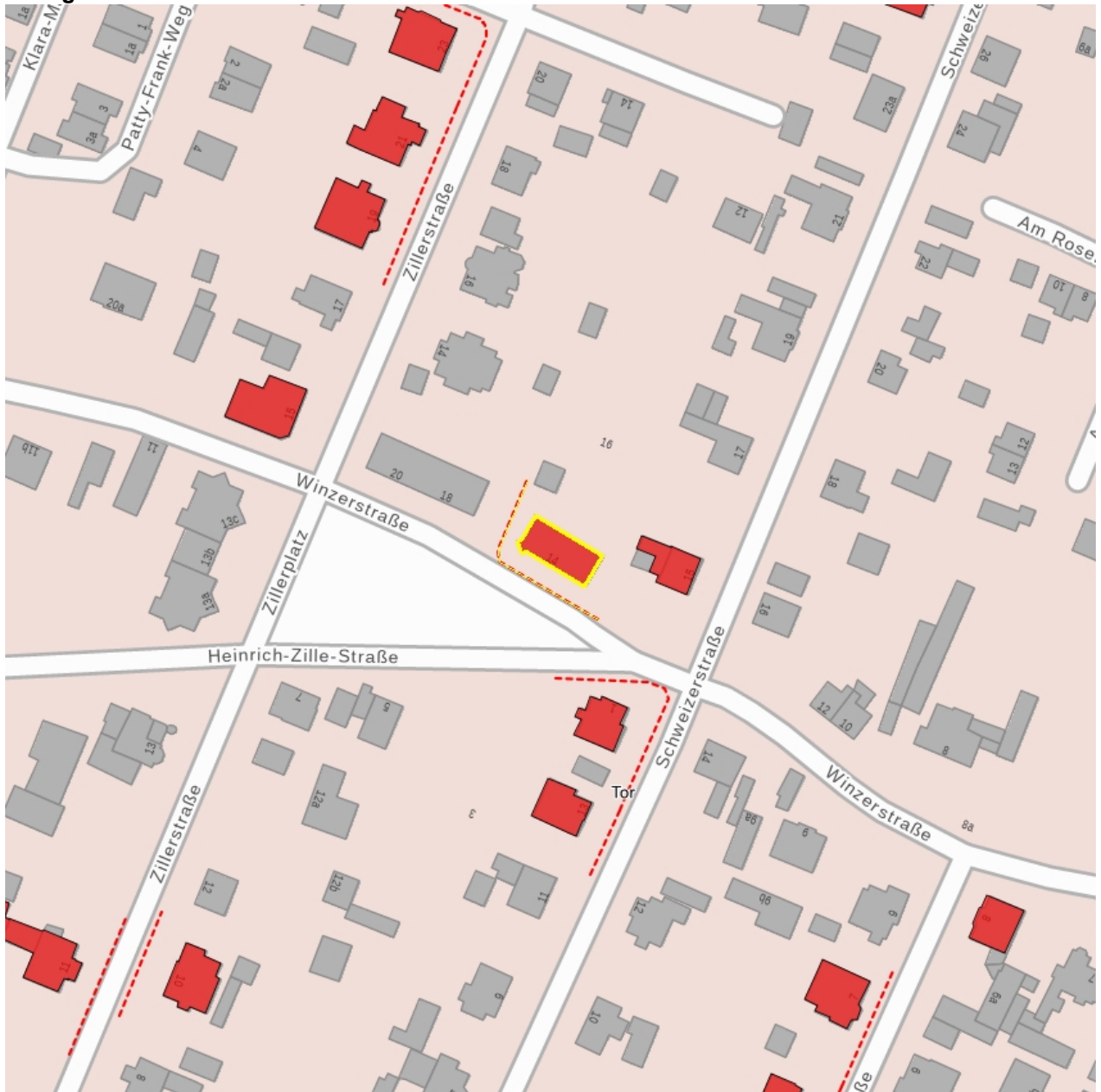
**Datierung** 1938-1940 (Wohnhaus)

**Ausweisungsstelle** Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



**Fotonummer** DF 495 212  
 Aufnahmejahr  
 Fotograf  
 Beschreibung

## Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.

